

QUALITÄT UND TRADITION SEIT 1920

Seit **1835** werden in Deutschland künstliche Augen aus Glas gefertigt. Eine kleine Gruppe von Fachleuten (Ocularisten) hat nach sechsjähriger Ausbildung die Qualifikation, sowie die Zulassung der Kostenträger, Kunstaugen individuell anzufertigen und anzupassen.

Regelmäßige Fortbildungsprogramme der Deutschen Ocularistischen Gesellschaft (DOG) gewährleisten eine Versorgung nach dem neuesten Stand der Technik. Die **Praxis Arnold Greiner**, die den Namen des Firmengründers trägt, besteht seit 1920 und wird, einer langen Familientradition folgend, nunmehr in der **4. Generation** durch die Inhaberin Barbara Zimmermann geführt.



ARNOLD GREINER

INSTITUT FÜR KÜNSTLICHE AUGEN

Hirschgartenallee 38
80639 München

Telefon: 089 / 17 21 78
Telefax: 089 / 17 40 21

E-Mail: info@arnold-greiner.de
www.arnold-greiner.de

Öffnungszeiten in München

Mo-Do 8:30 - 17:00 Uhr
Fr. 8:30 - 16:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

NEU! Sie finden uns jetzt auch in Aichach

Bruderhof 9
86551 Aichach

Telefon: 089 / 17 21 78
Telefax: 089 / 17 40 21

E-Mail: info@arnold-greiner.de
www.arnold-greiner.de

Öffnungszeiten in Aichach

Nach Vereinbarung



INFORMATION

FÜR KÜNSTLICHE AUGEN AUS GLAS



FRAGEN & ANTWORTEN

FRAGEN

WER HILFT MIR WEITER, WENN ICH EIN KÜNSTLICHES AUGE TRAGEN MUSS?

Bei Fragen zur Anpassung einer Augenprothese, wenden Sie sich an einen zugelassenen Ocularisten (Augenprothetiker) in Ihrer Nähe.

Informationen erhalten Sie von Ihrem Augenarzt, der Deutschen Ocularistischen Gesellschaft (DOG) oder direkt über unsere Praxis.

WER ÜBERNIMMT DIE KOSTEN?

Die Kosten für ein Kunstauge werden von allen Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und der Orthopädischen Versorgungsstelle (OVSt) übernommen.

Die Kostenträger bezahlen jedes Jahr ein neues Kunstauge.

IST DIE ANPASSUNG DES KUNSTAUGES SCHMERZHAFT?

NEIN! Nach Abheilung Ihrer Augenhöhle kann das Kunstauge problemlos eingesetzt werden. Dieser Vorgang kann am Anfang ungewohnt sein, ist jedoch nicht schmerzhaft.

BEWEGT SICH DAS AUGE MIT?

Die Beweglichkeit der Augenprothese hängt von der Funktionsfähigkeit der Augenmuskeln und anderen Faktoren ab und liegt daher nur bis zu einem gewissen Grad in der Hand des Ocularisten. Sie ist in den meisten Fällen aber erstaunlich gut.

NACH VERLUST

WANN MUSS ICH MEIN KUNSTAUGE ERNEUERN LASSEN?

Dank der sehr homogenen und widerstandsfähigen Oberfläche einer Augenprothese aus Glas, beträgt die Tragedauer etwa 1 - 1,5 Jahre.

Durch die Tränenflüssigkeit wird die Oberfläche jedoch langsam angegriffen und abgenutzt. Eine rechtzeitige Erneuerung des Kunstauges ist daher Voraussetzung für ein problemloses Tragen.

WIRD ES AUFFALLEN, WENN ICH EIN KÜNSTLICHES AUGE TRAGE?

Der Regelfall ist die Wiederherstellung der Gesichtsharmonie. Die anatomische Anpassung, sowie die natürliche Gestaltung und Farbgebung erfolgen individuell während Ihres Termins bei uns. Die Brillanz des feuerpolierten Werkstoffes, verleiht dem Kunstauge eine sehr natürliche „lebendige“ Wirkung.



EINES AUGES

WIE IST DER ABLAUF BEI DER VERSORGUNG MIT EINEM KÜNSTLICHEN AUGE?

Anschließend an Ihre Operation, sollten Sie baldmöglichst einen Termin bei Ihrem Ocularisten vereinbaren. Im Allgemeinen wird bei diesem Termin eine Versorgung mit einer provisorischen Prothese (Platzhalter) durchgeführt, sofern dies nicht schon in der Klinik geschehen ist.

4-6 Wochen nach der Operation, kann das erste individuelle Kunstauge angepasst werden. Hierfür sollten sie mit einer Behandlungszeit von ca. 2 Stunden rechnen.

Drei Monate nach der ersten Anfertigung, bekommen Sie eine zweite Augenprothese. Dieser Termin ist sinnvoll, da sich die Augenhöhle in den ersten Monaten nach der Operation noch verändern kann (z.B. Schwellungen gehen zurück) und die Prothese nicht mehr optimal sitzt.

AUS WELCHEM MATERIAL BESTEHT EIN KÜNSTLICHES AUGE?

Die bewährte Versorgung, stellen Kunstaugen aus Glas dar. Als Material wird Kryolith-Glas verwendet, das speziell für die Anfertigung von Augenprothesen hergestellt wird.

Seine größten Vorzüge liegen in der ausgezeichneten Benetzbarkeit der Oberfläche (Tränenfilm), die ein angenehmes, reizfreies Tragen gewährleistet, sowie in der chemischen Neutralität des Glases. In unserer Praxis kommen in Ausnahmefällen auch synthetische Materialien, wie z.B. Acryl, zur Anwendung.